



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CXX. Der Rath von Lüneburg kündigt den Pfandbesitz von Brohme denen  
von Bartensleben, am 16. November 1489.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

CXX. Der Rath von Lüneburg kündigt den Pfandbesitz von Brohme denen von Bartenleben, am 16. November 1489.

Wy Borgermestere — Bekennen — So alze wy den von Bertensfleuen, tor Wulfesborgh gefethen, eyn Rechte lose gekundiget hebben vppe brohme vnde syner tobehoringe, dat wy derwegen In der besten wise — vulmechtigh gemaket hebben — den — Roloff van Hindenberghe — dat vorbenompte Slot vnd wykbelde — In vnseme namen to behuff vnser gnedigen heren — tho enslangende, ock vnse versegelde breue darvpp sprekende, van en to fordernde vnde ore reuerfalia wedder dar Jegen ouer to andwerdende vnde gemeinliken dar by to donde — gelik vns — — Verteinhundert vnd In deme negen vnde achtentigsten Jare, am Mandaghe na Martini.

Nach dem Originale im Wolfsburger Archive.

Ann. Im Jahre 1541, Sonntag nach Assumptionis Marie, ward Friz von der Schulenburg, Ritter, Friz's Sohn, mit Schloß Brohme belehnt für sich und seine Brüder Bernd und Cordes; es war also nicht zur gesammten Hand gegeben. Das Ganze übereinstimmend mit dem Lehnbriefe vom 1492. Im Jahre 1554, den 25. Juli, ward Christoph von dem Knezebed und seine männlichen Descendenten mit der Burg Brohme, dem Flecke davor mit allem Zubehör belehnt, „ausbescheiden das Dorf Lülow und der Wöllen im Lülower Holz mit zwei Gründen, zwei Höfen zu Krewer, welche Güter Friz von der Schulenburg vor sich zu Lehn behalten hat.“ Sonst wie oben. Gleichlautend im Lehnbriefe von 1565, Sonnabend nach Oculi, für denselben. Gleichlautend der Lehnbrief von 1573, 13. Januar, für Christoph's von dem Knezebeck's Söhne, Clamer, Rudolf, Buse, Matthias und Jost und ihre männlichen Lehnerben.

D.

CXXI. Ritter Bussfo von Bartenleben belehnt Hans Melcher mit  $\frac{1}{2}$  Wispel Roggen Pacht in der Mühle zur Biese, am 9. März 1490.

Ik Bussfo von Bertensfleue, Ritter, Bekenne — dat ik — mit vulborde ern guntzels, gunters vnde hanfes von Bertensfleue — geleghen hebbe — dem — Hanse Melcher, Jacob — synem sohne vnd oren menliken liues lehnerven — eyne haluen wispell roggem iarliker pechte vnd renthe in vnd auer de mollen vnd den moller tor besse in aller mate, so id teyner Nappouw to stendall van mynen vader vnd oren eldern touorn tho lehne draghen heft vnd nu an vns — kommen is. Vorder so belifuchtige ik Bussfo von Bertensfleue, Ritter, — Metkenn — hans melchers elike huffrouwe, myt dem suluen haluen wispel roggem —. Tho orkunde etc. dusent verhundert — Im negentigsten Jare, am dinxdage na Reminiscere.

Nach dem Originale im Wolfsburger Archive.

Ann. Ein gleichlautender Lehnbrief war schon 1487, Dienstag nach Ascensionis domini, von Jakob von Bartenleben ausgestellt und befindet sich in demselben Archive.

D.